



IHRE REDAKTION

Redaktion: 04 51/144 22 25
Leserservice: 04 51/144 18 00
gewerbl. Anzeigen: 04 51/144 16 60
private Anzeigen: 04 51/144 11 11

HEUTE IM LOKALTEIL

Gefährlich:
Der Anleger der „MS Hanse“ am Hansemuseum ist ziemlich tückisch. **Seite 10**

Saniert:
Das Elbe-Haus in der Großen Altefahre erstrahlt in neuem Glanz. **Seite 12**

ECHT WAHR



Michael Prochnow

michael.prochnow@pressehaus-gre.de

Kondition für den Kindergeburtstag

Nach der fünften Runde Fangen spielen hob ich die Arme und ergab mich. „Ich kann nicht mehr“, erklärte ich meiner Tochter, die ihren siebten Geburtstag mit ihren Freundinnen feierte. Und weil das Wetter zur Abwechslung mitspielte, waren wir im Garten und widmeten uns dem Thema „Kinderbespaßung“. Wie sich herausstellte, haben die Kinder deutlich mehr Ausdauer als ich. Was ich ihnen auch versuchte zu erklären. Anschließend blickte ich in verständnislose Gesichter. „Bis du denn alt?“, fragte eines der Mädchen. „Nein“, sagte ich. „Ich bin 44.“ „Das ist alt.“

Solche Sätze nagen durchaus am Ego. Also spielten wir weiter. 100 Kilogramm Bezirksligahandball sprinteten durch den Garten, ein halbes Dutzend Kinder hinterher in dem Glauben, der Vater des Geburtstagskindes verfüge über einen unerschöpflichen Vorrat an Kondition. Tut er aber nicht. Aber über Kampfgeist und die Fähigkeit, sich am nächsten Tag trotz übelsten Muskelkaters nicht zu beklagen.

HEUTE BEI UNS

Lebensfreude-Festival

Travemünde. Das dreitägige Sommer-Event direkt am Meer findet ab heute um 13 Uhr im Travemünder Brügmanngarten statt. Ein gemischtes Programm aus Konzerten, Sternschnuppen-Yoga und 50 Live-Acts erwartet die Besucher.

Kurzkonzert im Dom

Innenstadt. Im Rahmen des Lübecker Orgelsommers gestaltet Domorganist Hartmut Rohmeyer heute ab 17 Uhr ein Kurzkonzert an der Marcussen-Orgel. Eintritt fünf Euro, Kinder und Jugendliche frei.

WETTER

Die Sonne kommt heute kaum zum Vorschein, dafür gibt es ordentlich Wolken und auch immer mal wieder Regen.
HÖCHSTTEMPERATUR: 19°
TIEFSTTEMPERATUR: 15°
WIND: Stärke 4 aus Südwest.



So stellen sich die Planer die Untertrave vor – mit breitem Uferweg, 60 neuen Bäumen und Bänken.

Grafik: Trüper, Gondesen, Partner/Fotos: Maxwitat, Brandt

Untertrave: Aktionsbündnis kritisiert Saxes Baum-Auswahl

Die Mehlbeere liegt bei der Online-Umfrage klar vorne – Grüne stellen die gesamte Umplanung der Flaniermeile in Frage – Bürgerbegehren kann immer noch nicht starten

Von Kai Dordowsky

Lübeck. Das Aktionsbündnis „Lübeckers Linden leben lassen“ begrüßt, dass Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) in Sachen Bäume an der Untertrave aktiv geworden ist. „Wir bewegen etwas“, freuen sich die Sprecher des Bündnisses. „Wir haben noch gar nicht richtig loslegen können und schon macht Bernd Saxe die Winterlinden zur Chefsache.“ Zugleich kritisiert das Bündnis das „Bäumchen-wechsel-Dich-Spiel“ des Verwaltungschefs. Die Online-Umfrage, welche anderen Bäume sich die Lübecker an der Untertrave wünschen, sei „Spiegelfechterei und gehört zur bisherigen Hinhaltetaktik.“

808 Bürger haben sich bisher an der Umfrage beteiligt (Stand gestern Mittag). Die Schwedische Mehlbeere führt mit 47 Prozent klar die Rangliste an, gefolgt von dem Japanischen Schnurbaum (27 Prozent), der Purpurerle (16) und der Hopfenbuche (10). Das Aktionsbündnis hält die Bäume, die die Verwaltung den Bürgern vorschlägt, für deutlich schlechter geeignet als die Winterlinden. Die Mehlbeere werde von „zahlreichen, zersetzenden Baumpilzen befallen“ und „ihre Früchte sind roh schwach giftig“. Die Hopfenbuche werde selten über 100 Jahre alt und entwickle „Kätzchen mit allergenem Pollenflug“. Die Purpurerle sei kurzlebig und müsse an heißen Sommertagen bewässert werden. Der Schnurbaum sei nicht besonders winterhart und alle Pflanzenteile, besonders aber die Schalen der Früchte, seien giftig und könnten Übelkeit und Erbrechen hervorrufen. Perfekt hingegen sei die Winterlinde.

Doch das Bürgerbegehren für den Erhalt der 48 Bäume kann immer noch nicht starten, weil die Stadt bisher keine Kostenschätzung vorgelegt hat. „Die Stadt verzögert, verschleiert und verhindert“, kritisiert Marianne Rühmland-Pfeiffer vom Bündnis, „seit drei Wochen warten wir auf die Kostenschätzung.“ Sprecher Arnim



Die Stadt soll ihrer Verpflichtung nachkommen, damit wir starten können.“

Arnim Gabriel (Aktionsbündnis)

Gabriel fordert Saxe auf, „dass die Stadt endlich ihrer Verpflichtung nachkommt – und wir das Bürgerbegehren starten können.“

Unterstützt wird das Begehren von den Grünen. Der Vorstand hat das einstimmig beschlossen. „Wir rufen unsere Mitglieder auf, das Bürgerbegehren zu unterzeichnen“, sagen die Kreisvorsitzenden Stephanie Göhler und Thorsten Fürter. Die Partei stellt zugleich das gesamte Projekt in Frage. Trotz hoher Fördermittel von EU, Bund und Land müsse die Hansestadt mindestens zwei Millionen Euro aus eigenen Mitteln bereitstellen. Lübeck aber weise einen Investitionsstau von rund 500 Millionen Euro auf. Es sei wichtiger, städtisches Geld in die Sanierung von Brücken, Straßen, Gebäuden und Radwegen zu pumpen. Göhler und Fürter: „Das Projekt Untertrave ist ein Projekt zur Unzeit.“ Der Verzicht auf rund elf Millionen Euro an Fördergeldern sei nicht dramatisch. Es könne nicht angehen, dass „für Prestigeprojekte immer irgendwo Geld aufgetrieben wird und es dann für die Infrastruktur, die alle Lübecker täglich brauchen, nicht mehr reicht.“

Unter den großen Fraktionen im Rathaus stehen sie mit dieser Position alleine da. „Die Umgestaltung ist beschlossen, sie ist wichtig für den Tourismus“, erklärt SPD-Fraktionsvize Peter Reinhardt. „Jeder blamiert sich, so gut er kann“, kommentiert CDU-Fraktionschef Andreas Zander die Haltung der Grünen. Das Verfahren sei abgeschlossen, die Grünen seien stets beteiligt worden. Zander: „Wir stehen klar zur Umgestaltung.“ Die umweltpolitische Sprecherin der CDU fordert allerdings die Pflanzung von heimischen Gehölzen. „Für die Untertrave sehe ich keine Gründe, auf standortfremde Bäume zurückzugreifen“, sagt Ursula Wind-Olßen und lehnt den Japanischen Schnurbaum ab.

Selbst die GAL, die den Widerstand gegen die Linden-Fällung maßgeblich vorangetrieben hat, spricht sich für den Umbau der Untertrave aus. „Wir wollen die Linden erhalten und zugleich die Umgestaltung“, sagt Fraktionschefin Antje Jansen. Dass dafür mindestens zwei Millionen Euro aus dem städtischen Haushalt nötig seien, „damit haben wir uns schwer getan“, räumt Jansen ein.

Bürgermeister Saxe ist vom „plötzlichen Sinneswandel der Grünen“ überrascht. Die hätten bisher gegenteilige Positionen vertreten. Saxe warnt auch davor, die Förderung von EU, Bund und Land zu gefährden. Bausenator Franz-Peter Boden (SPD) sei es durch geschicktes Kombinieren verschiedener Programme gelungen, 80 Prozent einzuwerben. Heftige Kritik kommt von den Linken. „Der politische Einsatz von GAL und Grünen ist genauso klebrig wie der Uferweg unter den Linden an der Untertrave“, sagt Kreisvorsitzender Sascha Luetkens. Dem Linden-Bündnis „ging es nie ernsthaft um die Bäume, sondern um die Verhinderung von Stadtentwicklung für das Allgemeinwohl“. Katjana Zunft, ebenfalls Vorsitzende: „Wir wollen einen Raum für alle Bürger schaffen, an dem sie sich treffen und wohlfühlen können.“

Bäume zum Anfassen

Schwedische Mehlbeere, Japanischer Schnurbaum, Hopfenbuche und Purpurerle – diese vier Bäume schlägt die Verwaltung als Ersatz für die 48 Winterlinden an der Untertrave vor.



Mehlbeere an der MuK.

Bürger können online abstimmen, welche sie bevorzugen. Die Online-Abstimmung läuft unter www.ln-medienhaus.de/untertrave

Die Fraktion Freie Wähler & Die Linke lädt die Bevölkerung ein, sich morgen, 13. August, zwischen 13 und 15 Uhr an einem Infostand vor dem Rathaus ein Bild von den Bäumen zu machen. Die Fraktion hat bei einer Baumschule kleine Exemplare dieser vier Bäume besorgt.

Anzeige

LN-Magazin

Die neue Lifestyle-Kombi von delüx und Lust auf Leben



Erscheinungstermin delüx: 9. September
Erscheinungstermin Lust auf Leben: 24. September
Anzeigenschluss für die Kombi: 17. August

Kontakt:
0451 / 144-1622
verkaufsfoerderung@LN-Luebeck.de
www.LN-Medienhaus.de
www.LN-Magazine.de



Zielgenau werben mit den Lübecker Nachrichten

IN KÜRZE

„Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Lübeck. Zum 16. Mal findet der Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ statt. Gesucht werden Projekte und Initiativen, die sich für Demokratie, Toleranz und Integration einsetzen. Die Aktivitäten sollen hauptsächlich ehrenamtlich getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Die besten Projekte werden mit Geldpreisen zwischen 1000 und 5000 Euro ausgezeichnet. Die für Lübeck zuständige Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller-Ohm (SPD) möchte Initiativen aus der Region dazu ermutigen, sich zu bewerben: „Demokratie bedeutet, sich einzumischen – auch schon in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz und in der Freizeit.“ Ein Sendedeschluss für die vollständigen Unterlagen ist der 25. September, weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.buendnis-toleranz.de.

Gottesdienst und Picknick zum Outing

Innenstadt. Im Mai ermöglichten die Hanse-Unternehmerinnen das Outing „Kind im Spielzimmer“ als überdimensionales Bild an der Bunkerwand gegenüber der Aegidienkirche. Der Künstler Julien de Casabianca war eigens angereist, um das Bild an der Wand anzubringen. Jetzt laden die Unternehmerinnen zum Gottesdienst in die Aegidienkirche ein. Um 10 Uhr wird Pastor Thomas Baltrock zum Thema „Lebensfreude – ein bedrohtes Gefühl“ predigen. Um anschließend Lebensfreude zu praktizieren, wollen die Akteurinnen um 11.30 Uhr ein Picknick auf dem Rasen vor dem Mädchen veranstalten. Jeder kann mitmachen, bitte alles mitbringen, was zum Picknicken erwünscht ist. Bei schlechtem Wetter wird das Picknick in die Kirche verlegt.

Öffentliche Führung im Kostüm

Innenstadt. Der Gästeservice Lübeck bietet am heutigen Freitagabend einen besonderen Stadtrundgang im historischen Kostüm an: Kristine, eine fiktive städtische Hebamme aus der Zeit Ende des 15. Jahrhunderts, kommt natürlich in viele Häuser der Stadt. Und deshalb weiß sie eine Menge zu erzählen: von Schwangerschaften und Geburten, von armen und reichen Menschen aller Gesellschaftsschichten und natürlich jede Menge Klatsch und Tratsch. Die Führung beginnt heute um 19 Uhr und dauert etwa anderthalb Stunden. Voranmeldung beim Gästeservice Lübeck, Telefonnummer 04 51/59 62 20.